

Niederbayerische Wirtschaft

Konjunktur fährt mit
angezogener Handbremse

Neue **Beratungs- und
Führungskompetenz** im Handel

206 **Einser-Absolventen**
bei den **Auszubildenden** geehrt



Energiewende und Nachhaltigkeit

MÖBEL LANG, INH. MAX LANG E.K., BREITENBERG

25 Jahre – „Persönlicher geht's nicht“

Eine Institution in Breitenberg feiert Geburtstag: Das Möbelhaus Lang hat sich im Laufe eines Vierteljahrhunderts einen Ruf aufgebaut, der weit über die Orts- und Landesgrenzen reicht. Seit April 2013 wurde zudem kräftig investiert. „Wir haben unser Jubiläum mit dem Abschluss unseres umfangreichen Erweiterungs- und Innumbaus des Verkaufsraumes verbunden“, erklärt Max Lang, der Firmengründer. Auf nunmehr 3.500 Quadratmetern Verkaufsfläche finden die Kunden ein breites Einrichtungssortiment, das keine Wünsche offen lässt.

Besonders stolz auf der Ladenfläche ist Max Lang neben dem sogenannten „Nobelviertel“ – mit einem breiten Spektrum an Massivholzmöbeln – auf den neuen Trendstore, der zusätzlich zu den treuen Stammkunden vermehrt

junges Publikum nach Breitenberg ziehen soll. Die Gäste erwartet Wohlfühlatmosphäre in den Verkaufsräumen: Modernste Deckenheizkörper und ein hochmodernes Klima- und Belüftungssystem sorgen für ein angenehmes Raumklima, energiesparende LED-Beleuchtung setzt die einzelnen Möbelstücke entsprechend in Szene.

Die Erweiterung des filigranen Baukörpers mit einem Investitionsvolumen von insgesamt zwei Millionen Euro beinhaltet auch eine erhebliche Ausweitung der Logistikflächen für ein ganz anderes Segment der Unternehmensgruppe Lang. Sohn Christian bedient mit seinem Möbel-Onlineshop die Internetkäufer – und dies so erfolgreich, dass die Umsätze des Onlineshops mittlerweile die Umsätze des Möbelhauses übertreffen. Die haus-



Die beiden Macher der Unternehmensgruppe Lang (von links): Firmengründer Max Lang und Sohn Christian im neuen Trendstore

eigene Schreinerei sorgt zudem für größtmögliche Individualisierung der Kundenwünsche.

Christian Lang: „Wir gehen als Unternehmensgruppe genau den Weg, den die Experten seit Jahren

empfehlen: sinnvolle Ergänzung des stationären Handels durch ein Onlineangebot und durch umfangreichen Service – gemäß unserem Firmenmotto: Persönlicher geht's nicht.“ ■

WEBASTO-EDSCHA CABRIO GMBH, HENGERSBERG

Cabriodächer auch für Rolls Royce

Mit dem Abschluss aller Investitions- und Baumaßnahmen für das nach Firmenangaben weltweit modernste Projekt- und Entwicklungszentrum hat die Firma Webasto-Edscha Cabrio GmbH in Hengersberg heuer einen neuen Meilenstein im Bereich Cabriodächer gesetzt. Dies war mit ein Auslöser für das Niederbayern-Forum mit Regierungspräsident Heinz Grunwald an der Spitze, das Unternehmen Ende September als TOP-Unternehmen des Monats auszuzeichnen. Auf insgesamt 14.000 Quadratmetern Büro- und Hallenfläche sind im neuen Zentrum nun elf Forschungsboxen mit ausreichend Flächen für Tests und Versuche, Projektteams und Abteilungen, ein IT-Rechenzentrum sowie ein Mitarbeiterrestaurant unter einem Dach vereint. „Auf Basis der bis heute über 50 in Serienproduktion umgesetzten Projekte können wir auf großes Expertenwissen zurückgreifen. Schlüssel dafür ist die gute

Mischung aus Mitarbeitern mit sehr guter handwerklicher Qualifikation, die wir zum Teil selbst ausgebildet haben, und Ingenieuren sowie weiteren Akademikern“, betont Geschäftsführer Axel Schulmeyer. „Die räumliche Nähe von Produktion, Verwaltung und Entwicklung bedeutet für den Standort Hengersberg einen hohen Effizienzgewinn“, unterstreicht Geschäftsführer Walter Pecho. „Bei der Planung hatte es für uns oberste Priorität, die Voraussetzungen für optimierte Entwicklungsprozesse zu schaffen.“ Seit über 28 Jahren werden in Hengersberg Cabriodächer für nahezu alle namhaften Automobilhersteller hergestellt. Die Verdeck-Produktion startete 1986, 2004 konnte man bereits auf eine Million produzierte Verdecke zurückblicken. Aktuell werden am Standort Hengersberg über 600 Mitarbeiter beschäftigt und 37 junge Leute ausgebildet. ■



Über die Ernennung von Webasto-Edscha Cabrio GmbH zum TOP-Unternehmen des Monats durch das Niederbayern-Forum und seinen Vorsitzenden Regierungspräsident Heinz Grunwald (6. von links) freuten sich (von links): Personalleiter Nils Semmelhack, IHK-Bereichsleiter Hans Meyer, Ausbildungsleiter Anton Schied, Wirtschaftsförderin Anna-Maria Furchert, Niederbayern-Forum-Geschäftsführer Michael Kliebenstein, aus der Geschäftsleitung Axel Schulmeyer (CEO), Walter Pecho (COO) und Harald Kuhr (CFO) sowie Hengersbergs Bürgermeister Christian Mayer